

**Intensivtherapie
nach Bobath
für
Patienten nach Schlaganfall oder
Schädelhirntrauma**

Neuere hirnorganische Forschungsergebnisse (Edward Taub, Heike Bauder, Wolfgang H. R. Miltner) haben gezeigt, dass eine intensive Therapie (3 - 6 Std/Tag) eine Erfolg versprechende Vorgehensweise für die Behandlung von Hemiparesen bei Patienten nach Schlaganfall und anderen Hirnschädigungen darstellt. Dieser Therapieansatz bietet dem Patienten die Möglichkeit, positiv auf Dauer und Verlauf seiner Rehabilitation einzuwirken.

Aufbau und Inhalt der Intensivtherapie:

- Behandlung nach dem Bobath-Konzept
- „Forced Use Konzept“ (Bevorzugter Gebrauch der betroffenen Seite).
- „Constraint Induced Movement Therapie“ (Einbinden des nicht betroffenen Armes am Körper, um den Einsatz des betroffenen Armes zu intensivieren)
- Repetitives Training motorischer Funktionen

Die Intensivtherapie ist individuell auf die alltäglichen Bedürfnisse des Patienten abgestimmt:

- Anziehen der Kleider,
- Essen mit Messer und Gabel
- Körperpflege und Hygiene
- Selbstständigkeit im Haushalt

Die Patienten können diese Inhalte zu Beginn der Therapie mit bestimmen.

Zeitlicher Rahmen

- Therapie erfolgt an 10 aufeinander folgenden Tagen (keine Therapie am Wochenende)
- 6 Stunden täglich intensive Therapie
- 1 Stunde täglich Übungsaufgaben für zu Hause

Dokumentation des Verlaufs der Therapie

- Test und Re-Test mit Videokontrolle zu Beginn und am Ende der Behandlung (Motorischer Funktionstest nach Wolf; WMFT)
- Einsatz eines Fragebogens über die Benutzung der betroffenen Seite im Alltag (Motor Activity Log; MAL)
- Tägliche Dokumentation des Therapieverlaufes

Qualifikation der Therapeuten:

Grund- und Aufbaukurse in der Therapie nach Bobath
 Fortbildungen in Forced Use und Constraint Induced Movement
 Therapie

Die Vorteile der intensiven Therapie:

- Schneller und sichtbarer Erfolg im Vergleich zu herkömmlichen Behandlungsstrategien
- Praktische Umsetzung der motorischen Fähigkeiten im Alltag
- Förderung der Eigeninitiative und des Selbstvertrauens
- Steigerung der Lebensqualität
- Neue Motivation

Literatur: Bauder, H./Taub, E./Miltner, W.H.R. (2001). Die Behandlung motorischer Störungen nach Schlaganfall. Die Taub'sche Bewegungsinduktionstherapie Hograefe-Verlag

Dieses Therapieangebot findet in Kooperation der ambulanten Praxis für Ergotherapie Beyer und der Praxisgemeinschaft für Physiotherapie Lang-Häußler/May statt.



Fon 07961/2404
 Fax 07961/563637

Marienstr. 8
 73479 Ellwangen

Fon 07961/968062
 Fax 07961/969796